

# Nationale Sammlung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

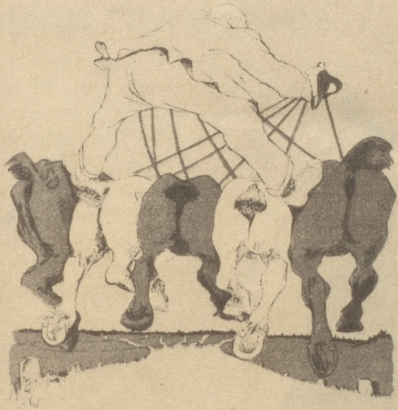
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**St. Bürokratius empfiehlt sich**

«Wenn Sie mit den Bureaux in Bern zu verkehren haben, so haben Sie, um dem Departement die Arbeit zu erleichtern, nachfolgende Referenznummern anzugeben:

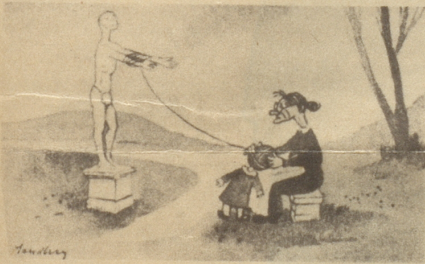
Zk 9, RÄ 3621/562368, Li 95479/206418»!  
(Tatsache!) L. R.



**Nationale Sammlung**

«Soweit geht es ja ganz gut, aber wie wird es am Scheideweg werden?»

Söndagsnisse Strix,



**Zerstreut!**

Söndagsnisse-Strix



«Haben Sie auch die Pillen vor dem Essen geschluckt?»

«Ja.»

«Und wieviel Mahlzeiten nehmen Sie?»

«Eine in der Woche!»

Il Travaso



EIN WAHRES KUNSTSTÜCK

«Die Leuchtkugel», Innsbruck

**Lieber Nebelspalter!**

In der Kaffee- und Kuechliwirtschaft im Bahnhof Zürich sitzen zwei junge Kondukteure und tauschen ihre Erfahrungen mit dem Reisepublikum während des Festtagsstößbetriebes aus. Der eine sagt: «Wenn Reisende ganz unvernünftig grob werden, kann ich auch nicht immer schweigen.» Der andere ermahnt zu Ruhe und Höflichkeit. «Ich bleibe unter allen Umständen immer ruhig und höflich. Man erreicht so viel mehr. Heute stellte sich so ein unnötig wütender Reisegast vor mich hin und schrie mir ins Gesicht ‚Rindvieh‘. Ruhig und höflich bemerkte ich: ‚Sie brauchen sich nicht vorzustellen!‘ Der Mann sagte kein Wort mehr und wird auch keinen Rapport machen. Nur immer ruhig und höflich!» - - -

Cilgia Danz



«Eine Schlange, ein Kreuz, eine Kugel, ein Bogen, ein Haken ...» Söndagsnisse-Strix

**Kennzeichen**

Wie ich heute am Bahnhofplatz vorbeigehe, regnet es in Strömen. Mitten auf dem Trottoir steht mein Freund Hans. Er trägt — ich traue meinen Augen kaum — einen geschlossenen Schirm in der Hand. Ich trete auf ihn zu, deute auf den fallenden Regen und auf die Stirne — jedermann weiß, was damit gemeint sein soll. Aber ich wurde gleich eines Bessern belehrt: «Ich bin nämli nöd blöd — aber ich warte uf en Herr, wo mit em Zug chunnt und wo-n-ich nöd kenne. Mir händ am Telefon abmacht, daß ich en gschlossne Schirm i der Hand hebil!»

Hamei

Wir bitten die Einsender, die unsere GAZETTENHUMORSEITEN in freundlicher Weise reichlich mit Beiträgen versehen, auf den Zeitungsausschnitten die zu Kritik Anlaß gebenden Stellen nicht zu unterstreichen. Die Leser lieben es, die Pointe selbst zu finden.



Frau Narok hat auch 'nen Verein,  
Der kehrt am Samstag bei ihr ein,  
Teilweise, um zu kegeln,  
Vor allem, weil sie Kaffee macht  
Nach den acht NAROK Regeln.

Verlangen Sie die 8 Kaffee-Regeln NAROK Zürich



«Ich muß immer die Handelsseite für Jack aufbewahren; er will eben über die verschiedenen A.G. auf dem laufenden sein.»

Collier's

**Lesefrucht**

Im eben erschienenen 7. Bande der Gesammelten Werke Spittlers († 1924) lese ich auf Seite 575 unter dem Titel «Ein Büschel Aphorismen» Nr. 9 Archimedes:

«Gebt mir sechs entschlossene Kannaillen, so will ich Europa aus den Angeln heben.»

Prophezeiung oder Vision?

E. C.

**Der Kluge merkt sich diesen Satz:  
In Zürich „Braustube“  
Bahnhofplatz!**

